

Laurens Cigaretten.

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

### „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamézeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufträge an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

## Aus dem Kurhaus.

### Symphoniekonzert.

Unter Leitung des Herrn Musikdirektors Carl Schuricht wird am Montag abend 8 Uhr ein Symphoniekonzert im Abonnement im Kurhause stattfinden.

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

### Erstes Zykluskonzert.

Die städtische Kurverwaltung hat auch für diesen Winter die beliebten 12 Zykluskonzerte angekündigt. Namhafte Solisten sind zur Mitwirkung verpflichtet, Erstaufführungen von den bekanntesten lebenden Komponisten in Aussicht genommen worden. Dass sich die Konzerte auf vornehmer, künstlerischer Höhe bewegen werden, dafür bürgt schon der Ruf unseres vorzüglichen Kurorchesters und seines kunstbegeisterten Leiters, des städtischen Musikdirektors Carl Schuricht.

Das erste dieser Elitekonzerte fand am Freitag statt. Mit Beethovens „Pastoral-Symphonie“ begann es in sehr stimmungsvoller Weise. An dem Quell dieser reinen Musik kann das sich nach Frieden sehnde Herz ein Stündchen ausruhen und aufgehen im Schosse der Natur. Süßes, träumerisches Vergessen tritt an die Stelle der sonst rastlos drängenden und treibenden Gedanken und Wünsche. Wie Frühlingshauch weht es uns so wohligh in dem ersten Satz an. Süße, quellende Melodie, anmutig gewürzt durch leise harmonische Reibungen, erfüllt das Andante von einem Ende zum andern. Das Scherzo mit seinem genialen Humor, der Gewittersturm, in den ängstliche Rufe der Menschen hineinklingen, und das im Finale angestimmte Dankgebet, alles das fesselt den Hörer bis zur letzten Note. Das Kurorchester brachte das Werk in meisterwürdiger Wiedergabe, in eitel Klangschönheit getaucht, bis aufs Ausserste dynamisch abgetönt und gesteigert. Angenehme, leicht eingängliche Unterhaltung gewährten auch die später gespielten „Deutschen Tänze“ von Mozart, meist im Menuettstil gehalten, rhythmisch und melodisch fließend und ansprechend, aber im Ganzen doch wohl mehr als Gelegenheitsarbeit anzusehen. — Solistisch

wirkte Herr Adolf Lussmann (Tenor) von der Königlichen Oper in Dresden mit. Der Künstler besitzt eine weiche, reizvolle Stimme, die dort ihre Hauptwirkung auslöst, wo es gilt, zartsinnige Stimmungen zu zeichnen. Mit der Arie des Tamino „Dein Bildnis ist bezaubernd schön“ und mit Schubertschen Liedern fand Herr Lussmann bei den sehr zahlreich erschienenen Zuhörern lebhaften Beifall. Herr Weisbach begleitete am Klavier — wie immer — sehr anschniegsam und dezent.

— Neues Museum. Die Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins, Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst, mit Kollektionen von Spethmann, Kögler, Fabry, Kaltwasser, Mulot, Kinzinger und mit Einzelwerken von Bracht, Thoma, Lenbach, Willroder, Corinth, Heffner, Coester u. a. ist heute Sonntag zum letzten Male geöffnet. Obgleich die geplante Ausstellung der Wiener

— Förderung deutscher Theaterkultur. Am Dienstag wird der Hildesheimer „Verband zur Förderung deutscher Theaterkultur“, Ortsverein Wiesbaden, in der Wartburg mit dem „Ersten Einführungsabend“ vor die Öffentlichkeit treten. Er will den Theaterbesuchern eine einführende Besprechung der Stücke bringen, die in nächster Zeit an den beiden hiesigen Bühnen zur Ausführung kommen werden. Von beiden Theatern haben sich ihre Dramaturgen bereit finden lassen, diese Einführung zu geben, Herr Ernst Legal und Herr Tormin. Ausserdem ist der Syndikus der deutschen Bühnengenossenschaft, Herr Dr. Seelig aus Mannheim, gewonnen worden, um in einem längeren Vortrage über „Volk, Staat und Theater“, die hohen Kulturaufgaben zu entwickeln, die der Theaterkulturverband zu fördern sich vorgesetzt hat. Der Eintritt ist frei für Mitglieder und alle Personen, die es werden wollen; für andere beträgt der Eintrittspreis 50 Pfg.; numerierte Plätze (1 Mk.) sind in den Buchhandlungen von H. Roemer und Heint. Stadt, sowie an der Abendkasse zu haben.

Mehr Licht!  
Mehr Herz!  
Mehr Ehr!

Auch die Unfreiwilligen vor!  
Zeichnet die Neunte!

Neuen Sezession in letzter Stunde wegen plötzlich angeordneter Bahnsperre abgesagt wurde, ist es der Ausstellungsleitung gelungen, eine andere interessante Kunstschau zusammenzubringen, die voraussichtlich bereits am Sonntag, den 20. Oktober, dem Publikum zugänglich gemacht werden kann.

— Verschiebung des Wagnerkonzertes. Wegen plötzlich eingetretener Hindernisse musste das Wagnerkonzert des Kammergesangsduos Metzger-Lattermann auf Dienstag abend 8 Uhr im Kasinoaal verschoben werden. Die gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit. Es sind noch eine Anzahl Plätze zu 8 Mk. und 5 Mk. vorhanden.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— Kann Deutschland Frieden haben? Nochmals sei auf den am Dienstag im Turngesellschaftssaal stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. Rohrbach über dieses Thema hingewiesen; wie in allen Städten dürfte auch bei uns dieser fesselnde Publizist auf alle politisch interessierten Kreise die grösste Anziehungskraft ausüben.

— Die Monopol-Lichtspiele bringen u. a. einen spannenden Hochstaplerroman mit Hedda Vernon in der Hauptrolle.

— Sommerfrische in Garmisch. Er (die Fremdenliste lesend): Friedrich Wilhelm Schultze ist Preusse durch und durch. — Sie: Nein, der Bauch ist bayerischer Herkunft. („Jugend.“)

— Die Ängstliche. „Komm, Schatz, lass uns ein Stück im Buchenwald spazierengehen!“ — „Huch nein, ich hab' so 'ne Angst vor Nikotinvergiftung!“ (UlK.)

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden  
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.



## Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-police ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

## NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich

Tee- und Abendkonzerte.

(4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6 Uhr. — 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.)

Konzert-Agentur Heinrich Wolf,  
Friedrichstr. 89, I.

Dienstag, 15. Oktober,  
abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Turngesellschaft,  
8 Schwalbacherstr. 8

Kann Deutschland  
Frieden haben?

Vortrag von  
Dr. Paul Rohrbach

Karten: numeriert 3 u. 2 Mk.  
unnumeriert 1 Mk.  
Reisebüro L. Rettenmayer,  
Kaiser Friedrichplatz 2 u. Abend-  
kasse. 689

## ODEON-Theater

Telephon 3081. Kirchgasse 18.

Stuart Webbs  
Der Eisenbahnmarder.  
22. Abenteuer. — 4 Akte.

Die kleine Fürstin.  
Filmschauspiel in 3 Akten mit  
Viggo Larsen.

Konzert der Wiener  
Künstlerkapelle.

Elegante Damenhüte  
Wiener Straußrüschen

Kleinföfen

Pönggasse 39

Fernsprecher 6116.

665

## Thalia-Theater

Grösstes Lichtspielhaus.  
Kirchgasse 72 • Telephon 6137

Erst-Aufführung.

Zigeunerweisen

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Ellen Richter.

Klatschrosen.

Schwank in 1 Akt.

Jalta und Liwadia

am Schwarzen Meer.

Pension Erika

Tausenstr. 26, II. 681

feine möbl. Zimmer, kleine Preise

mit voller, best. Verpflegung. Empf.

vom Deutschen Offizierverein.

Wieder eröffnet!

Kaffee „U 9“

und

Wiesbadener Weinstuben

Marktstrasse 26.

Jäglich Künstler-Konzert.

Schönstes Familien-Kaffee

am Platze. 658

Fremdenheim

im Blumenhaus Jung

662 Tel. 6528

Kleine Burgstrasse 2

Sonnige Zimmer

mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

MODELL-KLEIDER

STRASSENKLEIDER NACHMITTAGSKLEIDER  
PELZE

J. BACHARACH

HOPLIEFERANT

Webergasse 4

**Sonntag.****Vormittags-Konzert.**Konzert der Tonkünstlervereinigung  
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vormittags 11 1/2 Uhr.

1. Choral: „Ach bleib' mit deiner Gnade“
2. Ouverture zur Oper „Raymond“ . . . Thomas
3. Morgenblätter, Walzer . . . Strauss
4. Der Lenz, Lied . . . Hildach
5. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ . . . v. Weber
6. Marsch aus der Operette „Der Bettelstudent“ . . . Millöcker

**Nachmittags-Konzert.**4 Uhr. 525. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Krönungsmarsch aus der Oper  
„Der Prophet“ . . . G. Meyerbeer
  2. Ouverture in D-dur . . . N. W. Gade
  3. Méditation . . . J. S. Bach-Gounod
- Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.

4. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
5. Variationen aus d. Kaiser-Quartett Jos. Haydn
6. Ouverture zur Oper „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
7. Ballettmusik aus „Sylvia“ . . . L. Delibes

**Abend-Konzert.**

8 Uhr. 526. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister

1. Ouverture zur Oper „Die weiße  
Dame“ . . . A. Boieldieu
2. Größtes Duett aus der Oper „Die  
Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
3. Menuett in A-dur . . . L. Boccherini
4. Ouverture zu „Rosamunde“ . . . F. Schubert
5. Ein Frühlingsraum, Idyll . . . W. Herfurth
6. Fantasie aus der Oper „Aida“ . . . G. Verdi

**Montag.****Nachmittags-Konzert.**

4 Uhr. 527. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister

1. Ouverture zur Oper „Titus“ . . . W. A. Mozart
  2. Saltarello . . . Ch. Gounod
  3. Ueber allen Zauber Liebe, Ballett-  
musik . . . E. Lassen
  4. Karnevalsbilder, Walzer . . . Joh. Strauss
  5. Dämmerung . . . J. Massenet
  6. Fantasie a. d. Op. „Der Prophet“ G. Meyerbeer
  7. Auf der Wacht . . . P. Dierig
- Trompete-Solo in der Entfornung:  
Herr Ew. Dietzel.
8. Unsere Helden zur See, Marsch . . . O. Höser

Abends 8 Uhr im Abonnement:

**Symphonie-Konzert**Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer  
Musikdirektor.Orchester: **Städtisches Kurorchester.**  
Vortragsfolge.

1. W. A. Mozart: Ouverture z. Oper „Die Zauberflöte“.
2. W. A. Mozart: Deutsche Tänze.
3. L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 6, F-dur (Pastorale).  
a) Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft  
auf dem Lande.  
b) Szene am Bach.  
c) Lustiges Zusammensein der Landleute. Gewitter.  
— Sturm.  
d) Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach  
dem Sturm.

Während der Symphonie bleiben die Saaltüren geschlossen.  
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.**Neueste Herbstmoden**

in eleganten Kostümen, Mänteln, Pelzen, Nachmittagskleidern usw.

**J. Hertz**

Damen-Moden, Langgasse 20

**Werkstätte für Uniformen**

Telefon 2508.

**MOHR & SPEYER**Palast-Hotel  
:Kranzplatz:

Hoflieferant

**WIESBADEN**Palast-Hotel  
:Kranzplatz:**Werkstätte für Ausrüstungsstücke**

Telefon 2508.

**Victoria-Hotel u. Badhaus**

Wilhelmstrasse 1, Telefon Nr. 3.

Schöne geräumige Zimmer mit und ohne Verpflegung.  
Die heissen Bäder sind von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.**Kurhaus Wiesbaden.**Während des Winterhalbjahres freier Zutritt zu den Wirtschafts-  
räumen links vom Hauptportal und von der Sonnenbergerstrasse aus.Beginn und Schluss der Vorstellungen im Königl. Theater werden  
5 Minuten vorher durch Glockenzeichen im Biersaal des Kurhauses  
bekannt gegeben.

Im Weinsaal täglich von 4 Uhr nachmittags an

**TEEKONZERT**

und abends von 8 Uhr an

**Konzert der Hauskapelle.**W. Ruthe, Hoflieferant  
Sr. Maj. des Königs v. Preussen.

691

**Taunus-Wein- u. Likör-Stube**

Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume. — Weine erster Firmen.

Ab 7 Uhr:

676

**Erstklassiges Künstler-Konzert**

vom Schrammel-Trio Monashia.

**Kinephon-Théater,**

— MIA MAY —

in ihr. 1. Film d. Spielzeit 1918/19.

5 Minuten zu spät.

Die tragische Geschichte einer grossen  
Liebe in 4 Akten.

— Zeitgemässe Bilder. —

Sein eigenes Begräbnis.

Grot-ake in 3 Akten.  
In der Hauptrolle: Paul Heidemann.**Monopol-Lichtspiele,**

Allein-Erst-Aufführung.

Wo ein Wille —  
ist ein Weg.Der Roman einer Hochstaplerin  
in 4 Akten. In der interessantesten  
Hauptrolle Hedda Vernon.

Interessante Naturbilder.

Ihr grösstes Opfer.  
Das Drama einer Ehe mit liebreizend.  
Lotte Neumann in d. Hauptrolle.**Kammer-Lichtspiele.**

Intime Lichtbildbühne.

Mauritiusstr. 12. — Tel. 6137.

Erstaufführung.

Wir gingen einen schweren  
Pfad.Drama in 4 Akten  
mit Ludwig Beck, Egl. bayrischer  
Hofschauspieler.Rentner Wuppke im Schwitzbad,  
Lustspiel in 4 Akten.  
Sturm auf eine feindliche  
Ortschaft.Konzert-Agentur  
Hch. Wolff, Friedrichstr. 39 I.Montag, den 14. Oktober,  
abends 8 Uhr,  
im **Kasinoaal****Einmaliges Konzert**Lieder- u. Klavierabend  
Eva Plaschke-von der Osten  
Kgl. Sachs. Kammer- und  
OpernsängerinProfessor Emil Kranke  
Lieder von Grieg, Wolf, Franz.  
Klavierstücke von Beethoven,  
Chopin, Liszt u. s. w.Karten zu 2, 5 und 2 Mark im  
Reisebureau L. Rettenmayer,  
Kaiser Friedrich-Platz 2 und an  
der Abendkasse. 688Konzert-Agentur  
Heinr. Wolff, Friedrichstr. 39 I.

Reichsverein „National-Flugwehr.“

**WAGNER-KONZERT**zu Gunsten der Hinterbliebenen  
getallener Flieger  
verschoben auf Dienstag, 15. Okt.  
abends 8 Uhr im Kasinoaal  
Kammersängerin Ottilie  
METZGERKgl. Sachs. Hofopernsängerin,  
Kammer- und Opernsängerin  
Theodor  
LATTERMANN, Hamburg.Am Flügel: I. Kapellmeister  
A. Winteritz, Hamburg.  
Vorträge aus „Tristan u. Isolde“,  
„Faust“, „Götterdämmerung“,  
„Rheingold“, „Meistersinger“, „Parsifal“,  
„Rienzi“, „Walküre“.Eintrittskart. 10, 8, 5, 3, 2 Mk.  
Vorverkauf bei L. Rettenmayer,  
Kaiser Friedrich-Platz 2 und an  
der Abendkasse. 677  
Die Karten behält ihre Gültigkeit.**Park-Diele**Wilhelm-  
strasse 36

Abends 8 Uhr.

**Konsumverein**

für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

695

Büro:

Telephon:

Hellmundstrasse Nr. 45 I.

489, 490, 6140, 6141 und 6142.

Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder, davon Kenntnis  
nehmen zu wollen, dass annähernd 40 Personen unseres Verkaufs-  
personals erkrankt sind und dadurch die Bedienung nicht so vor-  
statten gehen kann, wie dies bei vollzähligem Personal der Fall sein  
würde. Unsere Mitglieder werden deshalb gebeten, beim Einkauf  
ihrer Waren hierauf gefälligst Rücksicht nehmen zu wollen.

Der Vorstand.

Karto

Ka

durch un

Antrag

un ter Vo

Kartoffel

der unter

strasse

De

en trichten.

W

aus dem I

Re

N—Q M

R—Sb, Di

Sch, Mi

Sc—V Do

W—Z Fr

A—Z Sa

H

Spezia

Telephon  
Nr. 6313.Zimmer  
mit Frühstück  
von Mk. 3.— an.Ia Referen  
wissenhaft  
kreteste  
ung alle  
kommen  
Vertrauen  
angelegter  
hei-  
ten.

Damen

Hu

N

Schur in der  
Pianetto etwa

## Kartoffel-Lieferungs-Gesellschaft G.m. Wiesbaden.

Büro: Hellmundstrasse 45, I. St.

Haushaltungen, Hotels, Pensionen und Anstalten, die ihre **Kartoffeln zur Einkellerung** durch uns zu beziehen wünschen, wollen die von der **Stadt ausgegebenen Antragsformulare beiderseitig genau ausfüllen** und diese Anträge unter Vorlage des **Haushaltungsausweises**, der **Markenausgabekarte** und der **Kartoffelkarte zur Einkellerung** bzw. Bezugscheine (für Grossverbraucher) in der unten angegebenen Zeit und Reihenfolge auf unserem Büro **Hellmundstrasse 45, I. St.**, abliefern.

Der Kaufpreis beträgt per Zentner Mk. 8.— frei Keller und ist gleichzeitig zu entrichten.

Wir erhalten die Kartoffeln aus den drei der Stadt zugewiesenen Kreisen und zwar aus dem Landkreis Wiesbaden, Untertaunuskreis und Unterlahnkreis geliefert.

Reihenfolge: **Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:**

N—Q	Montag, den 14. Oktober, vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.
R—Sb.	Dienstag, den 15. Oktober
Sch.	Mittwoch, den 16. Oktober
Sc—V	Donnerstag, den 17. Oktober
W—Z	Freitag, den 18. Oktober
A—Z	Samstag, den 19. Oktober

Hotels, Pensionen, Anstalten usw. mit den Haushaltungsausweisen:

Nr. 50 000 — 50 180	Donnerstag, den 10. Oktober,
Nr. 50 181 — 50 300	Freitag, den 11. Oktober,
Nr. 50 301 und höher	Samstag, den 12. Oktober.

## NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESB. GESELLSCH. F. BILD. KUNST

### Vortrags-Programm für das Wintersemester 1918/19.

Die Vorträge finden in dem kleinen Kurhaus-Saal statt und beginnen abends 8 Uhr.

- Dienstag, den 15. Oktober:** Univ.-Prof. Dr. Arthur Weese, Bern. „Die Bamberger Domsulpturen“; Im Anschluss an das bekannte Werk des Redners.
  - Dienstag, den 19. Nov.:** Univ.-Prof. Dr. R. Kautsch, Frankfurt a. M. „Wimpfen und Schwäbisch-Hall, zwei deutsche Kunststätten“.
  - Dienstag, den 10. Dez.:** Prof. Dr. C. Neumann, Univ. Heidelberg „Rembrandt als Zeichner“. Im Anschluss an das kürzlich erschienene Werk des Redners.
  - Dienstag, den 21. Jan.:** Direktor E. Waldmann, von der Bremer Kunsthalle. „Albrecht Dürer im Lichte der neueren Forschung“. Im Anschluss an die kürzlich erschienene Dürer-Biographie des Redners.
  - Dienstag, den 18. Febr.:** Prof. Dr. K. Schäfer, Lübeck. „Aus der Blütezeit der Lübecker Kunst Ende des Mittelalters“.
  - Dienstag, den 16. März:** Prof. Dr. Paul Ree. „Nürnberg als Kunststätte“.
- Sämtliche Vorträge mit Lichtbildern.

*Hervorragende Neuheiten*  
für  
*Herbst und Winter.*

Damen-Moden **Leopold Cohn,** Damen-Moden

645 *Grosse Burgstrasse 5.*  
*Nahe am Königl. Theater und Kurhaus.*

**Ratskeller der Stadt Wiesbaden**  
Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.  
**Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.**  
Mittagstisch von 12—3 Uhr im Abon. 3.50 Mk.  
— Abendessen vor und nach den Theatern. —  
**Frühstückstisch zu kleinen Preisen.**

Telephon Nr. 6313. Telephon Nr. 6313.

==== **Vereins-Zimmer mit Klavier.** ====

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**  
**Hotel-Pension Esplanade**

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, dem Opernhaus und dem Opernhaus.

Erstklassige Familienpension. Aller modernster Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension. **Beitrag: 12 KILOGRAMM**

Bequeme Krankenstuhlfahrt.

**Detektive** **„Zukunft“** **Auskünfte**

Ia. Referenzen. Gewissenhafteste diskreteste Erledigung aller vorkommenden Vertrauensangelegenheiten.

**Detektei „Zukunft“**  
G. m. b. H.  
**WIESBADEN**  
Am Römerort 1, Ecke Langgasse 28/30,  
Telefon Wiesbaden 568.  
Wir sind nicht identisch mit den Vorgängern der früheren Detektei „Union“

Ia. Referenzen. Hauptsitz Berlin. Eigene Filialen Wiesbaden, Frankfurt a. M. Schillerplatz 5/7, Hamburg und Stettin.

Damenhüte Hutformen Reiher Blumen Neueste Erscheinungen

**A. KOERWER NACHF.**  
Langgasse 9. Fernr. 3881.

**Korsett „Bequem“**

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 633. Aerztlich empfohlen.

Spezialfacons für starke und für schlanke Figuren nur **Friedensmaterialien**, grosse Auswahl bester Stoffe etc.

Tadellose Figur Abnahme von Leib und Hüften  
Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken  
Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material

**Carl Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 13**  
Anproben ohne Kauzwang. Telephon Nr. 605.

**Antiquitäten**  
**H. Metzler**  
Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)  
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands  
Abteil. B  
Loze Edelsteine, Perlen, Brillantwaren.

Filiale: Bad Kreuznach Kurhausstr. 11.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

**Hotel und Badhaus „Goldenes Kreuz“**  
Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.  
**Thermalbäder** aus eigener Quelle  
nur Dutzend Mark 6.— 61

**Park-Bodega** Wilhelmstraße 36  
Von heute ab wird auch **Bier zu den Speisen verabreicht.**

**„BURG CRASS“**  
Gasthof. Eltville.

Historischer Bau 1577.  
Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.  
Spezialität: Original Rheingauer Weine  
Anerkannt gute Verpflegung.

Besitzer: **Jean Inland.**

# Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle  
bankmäßigen Geschäfte,  
übernimmt  
Vermögens- und Nachlass-  
Verwaltung,  
vermietet  
Stahlkammer - Schrankfächer,  
verwahrt  
Effekten und verschlossene  
Depots,  
verkauft  
Wertpapiere  
gegen Kursverlust bei der Auslösung,  
sowie  
Anleihen feindlicher Staaten  
gegen Kapitalschaden bei der Auslösung.

HAUS ICKE, Sonnenberger Str. 50. Tel. 6195 Vornehmes behagliches Fremdenheim. Ruhige idyllische Lage gegenüber Kurgarten.

Rüdesheim a. Rhein „Ratskeller“ beliebt. Lokal, vorz. Küche und Weine. Fernspr. 54.



## PINO BAD TEMMLER-WERKE

das ergiebigste und im Gebrauch billigste

### Fichtennadelbad

von hervorragender nervenstärkender Wirkung und köstlichem Aroma. 12 Bäder Mk. 3.50.  
Aerztlich vielfach empfohlen, zu haben in allen Apotheken, Drogerien und besseren Parfümeriegeschäften.

TEMMLER-WERKE Wiesbaden - DETMOLD - Stuttgart.  
Vereinigte Chemische Fabriken,  
Fabrik-Niederlage: A. Falkner & Co., Wiesbaden, Moritzstrasse 68.



### In eleganter Villa

sind möbl. oder unmöbl. Zimmer

mit oder ohne Verpflegung

an alleinstehende Herren bester Kreise abzugeben. Offerten an das Herrenheim Villa Medici, Frankfurter Str. 9. 689



### Gesichtspuder

Meine Puder sind so sorgfältig und fein verarbeitet, daß ihre Anwendung nicht sichtbar ist. Sie besitzen eine vorzügliche Deckkraft, verleihen der Haut den so beliebten zarten Ton und sind durchaus unschädlich.

Puder	Khasana	Dose	Mk.
"	Isola Bella	"	5.00
"	Vera Violetta	"	4.50
"	Edelflieder	"	4.00
"	Orchideenduft	"	3.00
"	Alpenveilchen	"	1.75

Vollkommenen Ersatz für die teuersten ausländ. Marken bietet

Puder Violette Grisfeldis  
in Feinheit unübertroffen. Dose Mk. 5.50

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden, Wilhelmstr. 38, Fernruf 3007.  
Verland gegen Nachnahme.

### Wiesbadener Tanz- und Turnschule

Inhaber Fritz Sauer u. Frau 679  
Adelheidstrasse 33 part. Telephone 4555.  
Vornehm. mod. Tanzunterricht in klein. Zirkeln u. Einzelunterricht.  
Turnunterricht in Klassen und Privat. Näh. Auskunft wird erteilt  
u. Anmeld. nimmt entgeg. Frau Frieda Sauer-von Pelcke.

### BLUSEN U. KLEIDER

FINDEN SIE IN GRÖSSTER  
AUSWAHL BEI VORNEHMSTER  
GESCHMACKSRICHTUNG ZU SEHR  
VORTEILHAFTEN PREISEN BEI

## SEGALL

LANGASSE 35  
ECKE BÄRENSTRASSE

SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-BEKLEIDUNG

*Kalasisiris* idealer Korsett-Ersatz mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des Korsetts, macht elegante schlanke Figur, stützt Leib u. Rücken, ohne sonst wie zu beengen. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Auskunft u. illustr. Broschüre kostenlos durch:

Kalasisiris-Spezialgeschäft, Wiesbaden  
Telefon 4256. nur Wilhelmstr. 4. Telefon 4256

### Wiesbaden-Schützenstrasse 18 Töchterheim Wilhelmina

verbunden mit Haushaltungsschule I. Ranges. 598  
Herrliche Waldlage. Frau Friedrich Wilhelm Wwe.

### Haus Riviera

Bierstadterstr. 7. Fein.  
Fremdenvilla nahe Kurhaus.  
Zimmer mit vorz. Verpf. v.  
9 M. an. — Aufz., Zentralh., gr  
Garten. — Telefon 1021.

### Marie Schrader

Langgasse 5 Wiesbaden Fernruf 1893

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte, Trauerhüte  
Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

### Disting. Dame

erster Kreise erbietet sich vornehm-  
vermögend. Damen zur Vermittlung  
erstklassiger Heirat.  
G-f. Offerten unter Nr. 565 an  
die Exped. d. Bl. 684

Hofrat Fabers

### höhere Privatschule

Adelheidstrasse 71.  
Von Sexta bis Sekunda, erteilt Ein-  
jährigenzeugnis. Kleine Klassen, in-  
dividueller Unterricht, gute Briefe  
Tägliche Arbeitsstunden unter Auf-  
sicht von Fachlehrern. 685

Vornehme künstlerische

### Damenkleidung

6, I grosse Burgstrasse 6, I  
Wiesbaden

### Auguste Diel

Anfertigung nach neuesten  
628 Entwürfen.

### Schuhe

werden schnell und sauber  
ausgebessert!

Goldgasse 15.  
Zentrum.

Hofphotograph  
C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und  
Vergrößerungen

nur Faunusstrasse 24.

— Telefon Nr. 1046. —

### Christliches Hospiz II

Oranienstr. 53. Telephone 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.  
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.  
Heim für erwerbstätige Damen.

### Mittagstisch

einzel Mk. 1.75. Monatspreis Mk. 1.60

### Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neu-  
zeit eingerichtet. Zentralheizung.

Ruhige, freundliche Zimmer mit guten  
Betten und reinliche kräftige Verpfle-  
gung zu billigen Preisen. 686

Verwalter Wilh. Sturm

### Haus Humboldt

J. Forst

Wiesbaden, Frankfurterstr. 22.

Nabe dem Kurpark u. Hauptbahnhof

Zentralheizung. — Sonnige Lage.

Telephon 3172. 687